

Gamma/Castrop

Nr. 34 /66

18.3.1966

DECLASSIFIED AND RELEASED BY
CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY
SOURCE METHOD EXEMPTION 8B2B
NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
DATE 2006

An 829

Betr.: Wilhelm BEISSNER

Bezug: 829 Nr. 33822 v. 18.2.66

- 1.) Dr. Wilhelm BEISSNER
geb. 18.8.1911 in Krückeberg/Niedersachsen
Dipl. Volkswirt
verheiratet
- 2.) Dr. B. war während des Krieges SS-Sturmabführer
und Angehöriger des RSHA-Amt VI.
In seiner Eigenschaft als Leiter des Referates
Nah-Mittel-Ost war er auch vorübergehend in
Nordafrika tätig.
Nach der Kapitulation hielt sich B. zunächst
illegal in Italien auf.
- 3.) Im Juli 1951 ging Dr. B. als Leiter einer Ex- und
Import-Firma nach Kairo - durch Vermittlung von
Kriegskameraden -. Nach ca. 1/2 Jahr schied er
wegen Differenzen mit der Geschäftsleitung aus
dieser Firma aus, machte sich im Herbst 1952
selbständig und wurde in Ägypten Vertreter ver-
schiedener deutscher Firmen u.a. von Hoesch.
1957 war Dr. B. z.B. der größte Zement-Exporteur
in Ägypten. Seine geschäftliche Tätigkeit erstreckte

sich auch auf Tunesien und Lybien.

- 4.) Im Januar 1955 gründete Dr. B. mit Hilfe seiner zahlreichen Orient-Beziehungen die Firma "The Egyptian-German Engineering and Industrial Comp. Beissner & Co.", Kairo, 23. Adly Pascha-Str. 1957 wurde diese Firma in eine Kommanditgesellschaft umgewandelt. Diese Änderung erfolgte aufgrund der Änderung der ägyptischen Gesetzgebung, nach welcher Firmeninhaber nur ägyptische Staatsangehörige sein können. Kommanditist wurde Hassan ALLAM.

- 5.) Mit der Firma Hoesch Export GmbH hatte Dr. B. später gewisse Schwierigkeiten, da Dr. B. in der Artikelserie "Und nichts dazu gelernt" in der Illustrierten Kristall Nr. 9/60 als angeblicher Waffenhändler genannt worden war.

- 6.) Über die angebliche Waffenhandelstätigkeit des Dr. B. gibt es zahlreiche Versionen, die in der Regel auf Erzählungen und Berichten anderer Waffenhändler basieren und bei denen es schwierig ist, den richtigen Sachverhalt herauszukristallisieren, zumal derartige Berichte nur bedingt glaubwürdig sind.

Konkret wurde Dr. B. 1957 erstmalig in Verbindung mit einem Waffenhandelsgeschäft genannt. Dieses Waffengeschäft wurde über Jugoslawien nach Latakia/Syrien abgewickelt. Da es sich bei der Lieferung angeblich um unbrauchbare Waffen mit Schrottwert gehandelt hat, wurden die Waffen durch den Auftraggeber nicht abgenommen. In Zusammenhang mit dieser Lieferung haben Auseinandersetzungen zwischen verschiedenen Waffenhändlern stattgefunden, bei denen es um die Frage der Provision ging. Hierbei wurde

RECEIVED
FBI
JAN 10 1961
NEW YORK

Dr. B. vorgeworfen, seine Kollegen um die Provision ^{definit} betrogen zu haben.

Ab März 1960 plante Dr. B. die Verlegung seines Geschäftes nach Marokko. Seit diesem Zeitpunkt sind auch Verhandlungen mit Auftraggebern der FLN bzw. der algerischen Exilregierung sehr wahrscheinlich hinsichtlich Waffen- und Sprengstoffbeschaffung. Zu diesem Zeitpunkt soll Dr. B. mit einem größeren Personenkreis in der Bundesrepublik Deutschland in Verbindung gestanden haben, die für Beschaffung von Waffen und Munition für ihn tätig gewesen sein sollen. Ob es zu tatsächlichen Lieferungen gekommen ist, wurde nicht bekannt.

- 7.) Im August 1960 verlegte Dr. B. seinen Hauptwohnsitz nach München.

Am 16.10.1960 wurde in München ein Sprengstoffanschlag auf ihn verübt, bei dem er sehr schwer verletzt wurde.

Dr. B. blieb dann noch bis ca. Mitte 1961 in München in ärztlicher Betreuung und zur Erholung.

- 8.) Seit Juni 1961 hält sich Dr. B. wieder im Nordafrikanischen Raum - Tunis - auf und ist als Vertreter mehrerer deutscher Firmen tätig.

- 9.) Auf Grund der früheren ND-Tätigkeit von Dr. B. im Nordafrikanischen Raum sollen um 1952/57 Kontakte zum Ägyptischen ND bestanden haben. Dr. B's Position scheint dabei die eines Beraters und einer Auskunftsperson - ^{persönlich} ^{organisatorisch} und organisatorische Hinweise - gewesen zu sein.

- 10.) Gamma unterhält zu Dr. B. über dritte Personen einen losen Kontakt.
Wir sind daher auch an den Erkenntnissen von EOS zu Dr. B. sehr interessiert und dem Hintergrund der Anfrage.

UNRELIABLE COPY

8